

Tätigkeitsbericht 2007
Weisser Ring Forschungsgesellschaft

Sitzungen des Vorstands der Weisser Ring Forschungsgesellschaft:

27. März 2007

16. Juni 2007

5. November 2007

/Weisser Ring Forschungsgesellschaft, Nußdorfer Straße 67/7, 1090 Wien, Tel. 01/712 14 05, Fax:
01/718 83 74, E-Mail: office@weisser-ring.at, www.weisser-ring.at, „Forschung“

**Projektrealisierung Schriftenreihe „Viktimologie und Opferrechte“,
Hrsg. Weisser Ring Forschungsgesellschaft**

Band 4 "Viktimologie und Opferrechte", Hrsg. Weisser Ring Forschungsgesellschaft

Silvia Jurtela: Häusliche Gewalt und Stalking.

Die Reaktionsmöglichkeiten des österreichischen und deutschen Rechtssystems.

Schriftenreihe der Weisser Ring Forschungsgesellschaft - VOR. Band 4

Studienverlag, Innsbruck/Wien/München/Bozen 2007

Die Gewalt im familiären Bereich macht den größten Teil der Gewaltskriminalität aus. Neben der Gewalt von Erwachsenen an Kindern sind insbesondere Frauen von psychischer und physischer Gewalt betroffen. Die Gewalt in der Familie stellt eine massive Sicherheitsgefährdung und Menschenrechtsverletzung dar. Die Gewaltschutzgesetze haben im zivilrechtlichen bzw. polizeirechtlichen Bereich eine Handhabung gegen Gewalt im sozialen Nahraum geschaffen, welche weit über den davor bestehenden Normenbestand hinausgeht. Im Gegensatz dazu bieten das Strafrecht und das Strafprozessrecht trotz des Voranschreitens von Opferrechtsnormierungen teils noch nicht ausreichend Raum für die Bedürfnisse der Opfer von häuslicher Gewalt.

Dieses Buch umschreibt umfassend die Fortschritte, aber auch die Schwierigkeiten mit den Gewaltschutzgesetzen sowie die strafrechtlichen Möglichkeiten zur Eindämmung der häuslichen Gewalt. Untersucht wird sowohl die Effizienz von herkömmlichen Strafen und Maßnahmen, als auch von Diversion und Täterprogrammen hinsichtlich der Beendigung von Gewalt. Angesprochen werden auch Sonderthematiken wie die Zwangsverheiratung und der Missbrauch des Obsorgerechts durch gewalttätige Väter.

Neben der häuslichen Gewalt führt auch das Stalking durch Ex-Partner oft zu lang andauernder und interventionslos bleibender Viktimisierung. Die meisten Stalking-Vorfälle treten nach Beendigung einer Beziehung auf. Weil sich das Opfer so der Gewaltspirale entzieht, versucht der Täter durch Stalking weiterhin auf das Leben des Opfers einzuwirken und es wieder unter seine Kontrolle zu bringen. Das Buch bespricht das Phänomen Stalking im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt und auch generell ausführlich. Weiters werden die neuen strafrechtlichen Stalking-Tatbestände und die zivilrechtlichen Regelungen untersucht. Beide Themenbereiche werden im Zwei-Länder-Vergleich Österreich und Deutschland beleuchtet.

ISBN 978-3-7065-4500-6, 380 Seiten

Projekrealisierung: Externe Aus- und Weiterbildung

2007 führte die Weisser Ring Forschungsgesellschaft in Kooperation mit dem Weissen Ring (Opferhilfe) Schulungen, Seminare und Informationsveranstaltungen für **VertreterInnen der Polizei, der Justiz, der Anwaltschaft und anderer Institutionen** durch. Diese Veranstaltungen werden häufig gemeinsam mit VertreterInnen von Opferhilfeeinrichtungen wie Kinderschutzzentren, Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen, etc. durchgeführt, u.a.

12.01.2007: **Salzburg** – Gastvortrag an der **Universität Salzburg** "Situation der Verbrechenopfer in Österreich"

15.01.2007: **Wien** – Workshop "Kooperation mit Opferschutzeinrichtungen" – Bundesministerium für Inneres/Bundespolizeidirektion Wien für **Führungskräfte des Landespolizeikommandos Wien** und Weisser Ring sowie Neustart

12.-14.06.2007: **Wien** – 3-tägiges Seminar "**Opferrechte**" in Kooperation mit der **Sicherheitsakademie des Bundesministeriums für Inneres**
Zielgruppe:

Bedienstete der Sicherheitsexekutive

Inhalte:

Situation des Opfers aus psychologischer Sicht; Rechtslage; Opferschutzeinrichtungen und deren Aufgaben; Schnittstelle zur Polizei

Vortragende:

HonProf. Dr. Udo Jesionek, Präsident des Weissen Rings

MR Dr. Reinhold Peter Walter, Weisser Ring

Mag^a. Dina Nachbaur, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

AbtInsp. Franz Grünbart, LPK Oberösterreich

BezInsp. Alexander Knoll, LPK Wien

09.05.2007: **Graz** – **Grazer Juristische Gesellschaft**. Referat HonProf.Dr. Udo Jesionek „Restorative Strafrechtspflege“

20.09.2007: **Salzburg** – Referat Opferhilfe Weisser Ring auf Einladung der **Landeskonzferenz der BeratungslehrerInnen in Salzburg**

04. und 10.10.2007: **St.Pölten** – **Fortbildung für AmtsvormünderInnen in Niederösterreich**. An beiden Tagen referierten HonProf.Dr. Jesionek und Dr. Walter vom Weissen Ring ganztägig gemeinsam mit Vertreterinnen von Kinderschutzeinrichtungen.

09. und 23.11.2007: **Wien**, "Opferschutz und Gewaltschutz", Schulung für **RichteramtsanwärterInnen des OLG-Sprengels Wien**

Die Gesamtreform der Österreichischen Strafprozessordnung" – Eintägige **Fortbildungsseminare für RechtsanwältInnen** in Kooperation mit der Anwaltsakademie. Präsident HonProf.Dr.Jesionek referierte zum Schwerpunktthema "Opferrechte"

14.11.2007: **Salzburg**

27.11.2007: **Graz**

28.11.2007: **Linz**

29.11.2007: **Wien**

02.12.2007: **Innsbruck**

06.12.2007: **Dornbirn**

Fachtagungen

27.02.2007: **Wien** – Symposium **“Opferrechte im Strafprozess und europäische Standards”** - Bundesministerium für Justiz und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

13.03.2007: **Wien** – **Präsentation des CEDAW-Berichts** (UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau) auf Einladung der Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer

26.04.2007: **Gmünd** – Fachtagung **”Sexueller Mißbrauch – bei uns doch nicht!”**, veranstaltet von **”Kidsnest”** – **”Die Begleitung des Missbrauchsopfers durch das Strafverfahren”**

02.05.2007: **Wien** – Enquête **“10 Jahre Gewaltschutzgesetz”** im Bundesministerium für Justiz – Eröffnung durch die Bundesministerin für Justiz, Dr. Maria Berger, den Bundesminister für Inneres, Günther Platter, die Bundesministerin für Frauen, Medien und Öffentlicher Dienst, Doris Bures und den Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz, Dr. Erwin Buchinger.

22.05.2007: **Wien** – **“10 Jahre Gewaltschutzgesetz. Wiener Meilenstein im Opferschutz“**, veranstaltet von der MA 57 (Frauenförderung der Stadt Wien). Podiumsdiskussion: Bei der am Nachmittag stattgefundenen **Ausstellung „Sicherheitsmeile“** im Museumsquartier war der Weisse Ring mit einem Stand vertreten.

02.10.2007: **Feldbach** – Regionaltagung des Bezirkes Feldbach/Steiermark - Präsentation **“Opferhilfe Weisser Ring”**

24.10.2007: **Innsbruck** – Tagung **“Familie + Recht”** am Oberlandesgericht Innsbruck – Präsentation **“Opferhilfe Weisser Ring”**

07./08.11.2007: **Puchberg bei Wels** – **“Das Tabu enttabuisieren – Gewalt gegen ältere Menschen in der Familie”**

20.11.2007: **Bad Radkersburg** – Regionaltagung des Bezirkes Bad Radkersburg - Präsentation **“Opferhilfe Weisser Ring”**

04.12.2007: **Bregenz** – Tagung im Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung, HonProf. Dr. Udo Jesionek referiert über **“Verbrechensopfer”**

Wissenschaftliche Tätigkeiten von Mitgliedern der Weisser Ring Forschungsgesellschaft 2007

I. Publikationen

Univ.-Ass.Dr. Karin Bruckmüller

Die Heilbehandlung im Österreichischen Strafrecht, in: Roxin, Claus/Schroth, Ulrich (Hrsg.), Handbuch für Medizinstrafrecht, Boorberg, Stuttgart 2007, 647 (gem. mit Stefan Schumann)

Der Schutz der Menschenwürde im Kriegsverbrechergesetz – ein Meilenstein seiner Zeit. Als Vorbild einer Neuregelung kritisch hinterfragt, in: Halbrainer, Heimo/Kuretsidis-Haider, Claudia (Hrsg.), Strafjustiz und Menschheitsverbrechen. Die Aktualität der europäischen Nachkriegsprozesse wegen NS-Verbrechen, Clio, Graz 2007, 68 (gem. mit Stefan Schumann)

Univ.-Prof.Dr. Maria Eder (Eder-Rieder):

Eder-Rieder M.: StEG 2005. Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005, NWV, Wien 2007

Maria Eder: "Compensation claims for imprisonment on remand", in: зборник радова правног факултета у нижу XLIX, Nis, 2007, 9-18

ao.Univ.-Prof.Dr. Christian Grafl

gemeinsam mit Gratz/Höpfel/Hovorka/Pilgram/Schroll/Soyer:

Qualitätssicherung in der Strafrechtspflege. Ein Thesenpapier der Kriminalpolitischen Initiative. *Österreichische Richterzeitung* 2007, 37-42

Arbeiten statt Absitzen, *Salzburger Nachrichten, Staatsbürger* vom 13.3.2007, 6
gemeinsam mit Judith Stummer-Kolonovits:

Modellversuch „Gemeinnützige Leistungen statt Ersatzfreiheitsstrafe“ - erste Ergebnisse, *Österreichische Juristen-Zeitung* 62 (09/2007), 355-363

Freiheitsstrafe als ultima ratio? Gedanken zur Effizienz von strengen Strafen.

Juristische Ausbildung & Praxisvorbereitung 04/2007, 196-200

gemeinsam mit Judith Stummer-Kolonovits:

Unbedingte Freiheitsstrafe als ultima ratio? Verschiedene Wege der Haftvermeidung, in: Bundesministerium für Justiz (Hrsg.) 35. *Ottensteiner Fortbildungsseminar aus Strafrecht und Kriminologie*, Schriftenreihe des Bundesministeriums für Justiz Band 132, NWV, Wien Graz 2007, 41-82

Jugendspezifische Gewaltprävention in Österreich, *Zeitschrift für Jugendkriminalität und Jugendhilfe* 18 (2/07), 129-134

Community service in Austria: Main results of a feasibility study, *Probation Journal* 54 (3/2007), 251-262; <http://dx.doi.org/10.1177/0264550507080359>

Anmerkungen zum Artikel Dietmar Heubrock/Christina Dorn/Michael A. Stadler: Die forensische Bewegungsanalyse, *Kriminalistik* 7/2007, 436ff, *Kriminalistik* 61 (2007), 609

gemeinsam mit Dutsu/Niehoff/de Jong-Niehoff:

Das Problem der Standardisierung bei Gutachten um Europäischen Raum, *Mannheimer Hefte für Schriftvergleichung* 31 (2005), 153-169 (erschieden 12/2007)

Birgitt Haller

Birgitt Haller (2007): Privatverschuldung von Ausländerinnen, in: Heinz Fassmann (Hg.): 2. österreichischer Migrations- und Integrationsbericht. Klagenfurt/Celovec

ao.Univ.-Prof.Dr. Marianne Hilf (Löschnig-Gspandl)

Hilf/Pateter/Schick/Soyer (Hrsg), Unternehmensverteidigung und Prävention im Strafrecht, Verbandsverantwortlichkeit und Risikomanagement am Beispiel von Krankenanstalten, Linde, Wien 2007 (406 Seiten)

Schick/Hilf (Hrsg), Kartellstrafrecht, Das Spiel vom Fragen, Manz Verlag, Wien 2007 (160 Seiten)

§ 82 (Aussetzung), in Salzburger Kommentar zum Strafgesetzbuch, hrsg v Triffterer/Rosbaud/Hinterhofer, Lexis Nexis ARD Orac (28 Seiten, erscheint im Dezember 2007)

Restorative justice developments in Austria, in Aertsen/Miers (Hrsg), A comparative study of restorative justice provisions in Europe (erscheint voraussichtlich im Dezember 2007, ca. 25 Seiten)

Hilf/Soyer, Unternehmensverteidigung und Verbandsverantwortlichkeit – Eine Einführung (mit Checkliste Hausdurchsuchung), in: *Hilf/Pateter/Schick/ Soyer* (Hrsg), Unternehmensverteidigung und Prävention im Strafrecht, Verbandsverantwortlichkeit und Risikomanagement am Beispiel von Krankenanstalten, Linde, Wien 2007, 11-33

HonProf.Dr. Udo Jesionek 2007

Strafrecht Allgemeiner Teil II. Lehrbuch samt Glossar, Johannes Kepler Universität Linz, Linzer Rechtsstudien, 1. Auflage 2004, 2. Auflage 2007

Justizielles Handeln – Die Reaktion der Strafrechtspflege, insbesondere bei Gewalt in der Familie. Vortrag anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Hinter der Fassade“, Linz 26.4.2006, in: Gewaltschutzzentrum OÖ. Tätigkeitsbericht 2006, Eigenverlag Gewaltschutzzentrum OÖ. 2007, S 77-84

Dritte Prozesspartei. Interview in „Polizei“, Zeitschrift des Landespolizeikommandos Wien April – Juni 2007, S 71-71

Hinter Gittern. Interview in: Evangelisches Wien Heft 2/2007, S 19

Im Zweifel für das Opfer. In: 20er-Die Tiroler Straßenzeitung, Nr. 85/Mai 07, S 9

Jugendgerichtsbarkeit in Österreich. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ) 18. Jg. Juni 2007, S 120-128

Kriminalprävention – Opferschutz – Opferhilfe. In: BMI (Hg), Integration – Sicherheit – Rechtsschutz. 4. Rechtsschutztagung des BMI. Schriftenreihe des BMI Band 7. NWV Wien-Graz 2007, S 121-128, 163-169

Opferhotline. Editorial in Weisser Ring Nr. 1/2007- Mai 2007, Belage zur „Öffentlichen Sicherheit“ Nr. 5-6/07, S 2

Saufen ist der falsche Kick. Gastkommentar in der Tageszeitung „Österreich“ 12.5.2007, S 11

II. Vorträge, Podiumsdiskussionen

Univ.-Ass.Dr. Karin Bruckmüller

„Waiting areas for victims“, Conference European Society of Criminology, Bologna
September 2007

„**Aufklärungspflicht und Arzthaftung**“ bei der Heilbehandlung und sonstigen medizinischen Eingriffen – Rechtliche Probleme des Berufsalltags der Ärzte“, AIDP Tagung, Wien.
September 2007

„Opferrechte in der StPO“, Weisser Ring Mitarbeiterschulung, Leoben
Oktober 2007

„Resozialisierung durch Bewährungshilfe“, Festveranstaltung 50 Jahre Neustart Wien, Wien
November 2007

ao.Univ.-Prof.Dr. Christian Grafl

gemeinsam mit Judith Stummer-Kolonovits:

35. Ottensteiner Fortbildungsseminar aus Strafrecht und Kriminologie: **Unbedingte Freiheitsstrafe als ultima ratio? Verschiedene Wege der Haftvermeidung.** 19.-23.03.2007, Ottenstein

Österreichische RichterInnenwoche: Impulsreferat zum Thema **“Gewalt gegen Frauen”**. 21.-25.05.2007, Bad St. Leonhard

Gemeinsam mit Georgia Dutsu und Wim de Jong-Niehoff:

VII. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Forensische Schriftuntersuchung: **Das Problem der Standardisierung bei Gutachten im europäischen Raum.** 06.-09.06.2007

VII. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Forensische Schriftuntersuchung:
Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse der Ringversuche. 06.-09.06.2007, Salzburg

Seminar des OLG Wien „**Neuansätze zur bedingten Entlassung**“: Einführungsstatement.
12.09.2007, OLG Wien

27. Deutscher Jugendgerichtstag: **Die Diversionspraxis bei jungen Erwachsenen in Österreich.** 15.-18.09.2007, Freiburg/Breisgau

1. Österreichischer Schriftsachverständigentag: **Vollständigkeit der Befundaufnahme.**
13.11.2007, Wien

ao.Univ.-Prof.Dr. Marianne Hilf (Löschnig-Gspandl)

„**Victims in European Criminal Justice Systems**“

Keynote Speech, 2nd International and 6th Biennial Conference of the Indian Society of Victimology, des Department of Criminology, University of Madras, 8.-10.2.2007, Chennai/Indien

„**Sicherheit in der Gesellschaft**“

Kurzvortrag und Podiumsdiskussion, Women Special Manz Netzwerk, Wien, Landesgericht für Strafsachen/Schwurgerichtssaal, 10.5.2007

„**The development of a knowledge base for training and technical assistance based on the UN Declaration on the Basic Principles of Justice for Victims of Crime and Abuse of**

Power

Annual Meeting of the Executive Committee of the World Society of Victimology (WSV),
Fresno/Kalifornien, 1.-3.6.2007

Einladung zu Vortrag: „**System des Wirtschaftsstrafrechts**“, Symposium Wirtschafts-
kriminalität, Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht, Salzburg, 29.-30.11.2007

III. Lehre

Univ.-Ass.Dr. Karin Bruckmüller

Probeexamen 2007/I (1/3 Lehrtätigkeit) (Ludwig-Maximilian-Universität München)
Bis Februar 2007

Pflichtübung für **Strafrecht I** (Universität Wien)
Sommer- und Wintersemester 2007

Seminar „**Medizinstrafrecht im Rechtsvergleich Deutschland und Österreich**“ (gemeinsam mit Prof. Frank Höpfel und Prof. Ulrich Schroth) (Universität Wien)
Wintersemester 2007

ao.Univ.-Prof.Dr. Christian Grafl

Vorlesung „**Grundlagen der Kriminologie**“ (Universität Wien)
Sommersemester 2007

Seminar aus **Kriminologie** für DissertantInnen und DiplomandInnen (Universität Wien)
Sommersemester 2007

Seminar aus Straf- und Strafprozessrecht für DissertantInnen und DiplomandInnen zum Thema „**Die Vielfalt strafrechtlicher Sanktionen**“ (Universität Wien).
Sommersemester 2007

Seminar aus Kriminologie und Kriminalistik zum Thema „**Kriminalprävention**“ (Universität Graz). Sommersemester 2007

Vorlesung „**Vernehmungs- und Spurenkunde**“ (Universität Wien). Wintersemester 2007/2008

Seminar aus Strafrecht und Kriminologie für DissertantInnen und DiplomandInnen zum Thema „**Fremde im Strafvollzug**“ (Universität Wien). Wintersemester 2007/2008

Seminar „**Alternative Sanktionsformen**“ (Universität Graz). Wintersemester 2007/2008

Kurs „**Grundlagen der Kriminologie**“ (Fachhochschule Wr. Neustadt, Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“). Wintersemester 2007/2008

ao.Univ.-Prof.Dr. Marianne Hilf (Löschnig-Gspandl)

StPOneu – Fragen und Probleme (SE, 2st.), mit ao.Univ.Prof.Mag.Dr. Susanne Reindl, Universität Wien. Wintersemester 2006/2007

Das Unternehmen in der Krise, (VO, 4st.), gemeinsam mit Schummer/Nunner-Krautgasser/Reissner, Teil Strafrecht: **Wirtschaftsstrafrecht** (insbes **Insolvenz- und Verbandsstrafrecht**). Seit Sommersemester 2007

Opferrechte (SE, 2st.), mit ao.Univ.Prof.Mag.Dr. Susanne Reindl, Universität Wien.
Wintersemester 2007/2008

Birgitt Haller

Vorlesung „**Politologie und Soziologie**“, Studiengang „**Polizeiliche Führung**“, Fachhochschule
Wr. Neustadt

HonProf.Dr.UdoJesionek

„**Die Rechte des Opfers nach der neuen StPO**“.

Praktikerseminar aus Strafrecht und Strafprozessrecht geleitet von o.Univ.Prof.Dr.
Moos, Institut für Strafrecht (Universität Linz)

„Sanktionen und Diversion“

Vorlesungen an der juristischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz